



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner AfD**
vom 21.10.2025

Messerangriff in Landshut am 20.10.2025

Gemäß Presseberichten¹ kam es am 20.10.2025 zu einem Messerangriff in einer Privatwohnung. Die hinzugezogenen Polizeibeamten mussten dabei von der Schusswaffe Gebrauch machen, nachdem der tatverdächtige Deutsch-Afghane die Polizeibeamten angegriffen haben soll.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1.1	Wie ist der derzeitige Ermittlungsstand?	2
1.2	Wie war der genaue Tathergang nach Stand der Ermittlungen?	2
2.	Welche Verletzungen zogen sich die hinzugezogenen Beamten zu?	2
3.	Wie viele Beamte waren im Einsatz?	2
4.1	Welche Staatsangehörigkeit(en) hat der Tatverdächtige nach Kenntnis der Staatsregierung?	3
4.2	Ist der Tatverdächtige bisher polizeilich und/oder strafrechtlich in Erscheinung getreten?	3
5.	Welchen Tatvorwürfen gehen die Ermittlungsbehörden nach?	3
6.1	Wie lange wurde der Tatverdächtige in Gewahrsam genommen?	3
6.2	Wurde der Tatverdächtige im Anschluss in eine Psychiatrie eingewiesen?	3
7.1	Wurde Untersuchungshaft beantragt?	3
7.2	Falls bei Frage 7.1 nein, aus welchen Gründen nicht (bitte ausführlich begründen)?	3
	Hinweise des Landtagsamts	4

¹ <https://www.pnp.de/lokales/stadt-und-landkreis-landshut/messerangreifer-30-nach-schuss-bei-polizeieinsatz-in-landshut-schwer-verletzt-19752446>

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz
vom 18.11.2025

1.1 Wie ist der derzeitige Ermittlungsstand?

1.2 Wie war der genaue Tathergang nach Stand der Ermittlungen?

Die Fragen 1.1 und 1.2 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Polizeipräsidium Niederbayern hat in drei Pressemitteilungen ausführlich über diese Angelegenheit berichtet:

- [Pressemitteilung vom 20.10.2025¹](#)
- [1. Nachtragsmeldung vom 20.10.2025²](#)
- [2. Nachtragsmitteilung vom 22.10.2025³](#)

Die Pressemitteilungen geben den aktuellen Ermittlungsstand wieder.

Ergänzend hierzu kann mitgeteilt werden, dass der spätere Beschuldigte nach dem Anruf der Wohnungsinhaberin bei einer ersten Nachschau durch eine Polizeistreife nicht angetroffen werden konnte. Später kam es zu einem weiteren Anruf beim Polizeinotruf und die Polizeistreife kehrte zu der Wohnung zurück. Die Klärung der Identität des Anrufers ist Gegenstand der laufenden Ermittlungen.

Hier kam es dann zum Angriff des Beschuldigten auf die Polizeikräfte und zur Schussabgabe durch die Beamten. Der Beschuldigte zog sich nach dem Angriff in die Wohnung zurück und konnte dort kurze Zeit später festgenommen werden.

2. Welche Verletzungen zogen sich die hinzugezogenen Beamten zu?

Zwei Beamte erlitten Schnitt- bzw. Stichverletzungen im Halsbereich. Eine Polizeibeamtin verletzte sich am Finger. Alle drei konnten nach ambulanter Behandlung das Krankenhaus noch am Tag der Tat wieder verlassen.

3. Wie viele Beamte waren im Einsatz?

Wegen der zunächst unklaren Lage wurde eine Vielzahl von Einsatzkräften zum Einsatzort entsandt. Mit Blick auf einsatztaktische Erwägungen wird auf eine präzise Darstellung verzichtet.

1 <https://www.polizei.bayern.de/aktuelles/pressemitteilungen/092519/index.html>

2 <https://www.polizei.bayern.de/aktuelles/pressemitteilungen/092531/index.html>

3 <https://www.polizei.bayern.de/aktuelles/pressemitteilungen/092646/index.html>

4.1 Welche Staatsangehörigkeit(en) hat der Tatverdächtige nach Kenntnis der Staatsregierung?

Auf die Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Niederbayern vom 20.10.2025 (vgl. Antwort zu den Fragen 1.1 und 1.2) wird verwiesen.

4.2 Ist der Tatverdächtige bisher polizeilich und/oder strafrechtlich in Erscheinung getreten?

Der Beschuldigte ist bereits polizeilich und strafrechtlich in Erscheinung getreten.

5. Welchen Tatvorwürfen gehen die Ermittlungsbehörden nach?

Auf die beiden Nachtragsmeldungen des Polizeipräsidiums Niederbayern vom 20. und 22.10.2025 (vgl. Antwort zu den Fragen 1.1 und 1.2) wird verwiesen.

Darüber hinaus besteht nach aktuellem Stand der Ermittlungen der Verdacht der gefährlichen Körperverletzung und des Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte bzw. des tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte.

6.1 Wie lange wurde der Tatverdächtige in Gewahrsam genommen?

Am Tag der Tat wurde der Beschuldigte zu seiner Eigensicherung in polizeilichen Gewahrsam genommen. Am Tag nach der Tat wurde ihm die vorläufige Festnahme erklärt. Wie in der 2. Nachtragsmeldung des Polizeipräsidiums Niederbayern vom 22.10.2025 (vgl. Antwort zu den Fragen 1.1 und 1.2) dargestellt ist, erging auf Antrag der Staatsanwaltschaft Landshut kurze Zeit später ein Unterbringungsbefehl des zuständigen Gerichts.

6.2 Wurde der Tatverdächtige im Anschluss in eine Psychiatrie eingewiesen?

Wie in der 2. Nachtragsmeldung des Polizeipräsidiums Niederbayern vom 22.10.2025 (vgl. Antwort zu den Fragen 1.1 und 1.2) dargestellt ist, musste der Tatverdächtige wegen seiner Verletzungen stationär behandelt werden. Im Anschluss an die dortige Behandlung erfolgte seine Verlegung in ein psychiatrisches Krankenhaus.

7.1 Wurde Untersuchungshaft beantragt?**7.2 Falls bei Frage 7.1 nein, aus welchen Gründen nicht (bitte ausführlich begründen)?**

Die Fragen 7.1 und 7.2 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Auf die Antwort zu den Fragen 6.1 und 6.2 wird verwiesen. In vorliegender Sache war gemäß § 126a Strafprozeßordnung (StPO) die einstweilige Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus anzuhören.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.